



MITEINANDER GEHEN

Pfarrbrief Pfarrverband Glonnauer Land

Zusammenstehen



Inhalt

Vorwort	3
Aktuelles aus dem Kinderhaus	4
Aktuelles aus dem Pfarrverband	6
Unsere Sternsinger 2025	12
Unsere Kirchenverwaltungen	14
Thema	16
Termine	18
Kasualien	19
Bericht aus der Verwaltung	20
Indienreise	22
Seniorenkreis Hattenhofen	27
Faschingsgottesdienst	28
Fotoalbum u. Rückblick	29
Ministranten	31
Zum Nachdenken	32

IMPRESSUM:

Miteinander Gehen: Öffentlicher Pfarrbrief des Pfarrverbands Glonnauer Land

Herausgeber: Arbeitskreise Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderats

Redaktion: Heidi Ableitner, Yvonne Aichner, Alfred Beheim, Florian Dimmelmeier, Marion Fritsch, Stefanie Gamperling, Sieglinde Kennerknecht, Petra Sigrist, Georg Strasser

Anschrift: Katholisches Pfarramt, Pfarrstraße 6, 82281 Egenhofen

Tel: 08145/9959070

www.erzbistum-muenchen.de/pv-glonnauer-land

Kontakt: st-georg.aufkirchen@ebmuc.de

Layout und Gestaltung: Yvonne Aichner

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für Ausgabe 57 18.07.2025 (Sommer 2025)

Titelbilder: (v. ob. li: Pixabay (Pbs), factum.apt (Pbs), Lufina/Pixabay, Image, Friedberg Simon (Pbs), Christiane Raabe (Pbs), Horst Schaub (Pbs), Alexa/Pixabay (Pbs) = in Pfarrbriefservice

Erscheinungsweise: 3x jährlich, Auflage: 2800 Stk., kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Pfarrverband Glonnauer Land

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Geht es Ihnen ebenso...? Kaum haben wir uns morgens die Tageszeitung ins Haus geholt, kaum haben wir das Radio oder das TV-Gerät wegen der Nachrichten eingeschaltet oder die „News“ auf dem Rechner aufgerufen, werden uns auch schon Krisen, Konflikte und Gefahren beschert. Am liebsten würde man die Haustür zusperren und die Welt sich selbst überlassen. Bleiben wir realistisch: Wir können die Welt nicht ändern.

**Turbulentes
Weltgeschehen**

Vielleicht aber hilft uns ja der bekannte Liedermacher Reinhard Mey weiter: „Je kaputter die Welt draußen, desto heiler muss sie zu Hause sein.“

**Darum: Mitei-
nander**

Zu Hause heißt auch: in unserer Nachbarschaft, in unseren Orten - oder eben auch in unserem Pfarrverband.

Weil eine Priesterstelle nicht mehr besetzt wurde, weil Frau Fritsch und Frau Aichner teilweise auch „außerhalb“ arbeiten, ist von uns selbst „Zusammenstehen“ gefordert. Ja, und das können wir auch... Welch guter Zusammenhalt hier bei uns möglich ist, hat beispielsweise die Indien-Reise gezeigt, ein Gruppenerlebnis der besonderen Art, über das wir Ihnen in diesem Heft berichten.

**Lebendige Bei-
spiele**

Aber auch bereits der Blick in das Inhaltsverzeichnis dieses Heftes liefert Anlass für Optimismus: der Verbund unserer Ministrant/innen mit ihren gemeinsamen Aktivitäten, die Zeitfragengottesdienste der KLB, die gemeinsame Vorbereitung auf die Erstkommunion, der voll besetzte Bus beim Ausflug der Haupt- und Ehrenamtlichen und so manches mehr.

Beschließen wir dieses Vorwort mit einem weiteren Zitat. Es stammt von Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Die Motivation für sein sozialpolitisches Handeln entstammt seinem auf die Bibel gegründeten Glauben: „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele.“

**Weitere Moti-
vation auch für
uns**

Das Redaktionsteam von „MITEINANDER GEHEN“ wünscht Ihnen allen eine schöne Osterzeit, ein angenehmes Frühjahr und freut sich auf zahlreiche Treffen mit Ihnen.

Ihr Alfred Beheim

Traditionelles, Lehrreiches und Lustiges

Jahresausklang im Kinderhaus St.Georg

Wieder einmal ging das Jahr im Kinderhaus mit dem alljährlich stimmungsvollen Adventsmarkt im Pfarrhof Aufkirchen zu Ende. Auch für die großen Vorschulkinder im Kindergarten gab es kurz vor Weihnachten noch ein Highlight, sie durften das erste Mal die Grundschule Aufkirchen besuchen und die Polizei Olching kam zu Besuch, um den Kindern alles über die Arbeit der Polizei zu erklären und Fragen zu beantworten. Die Kinder durften schuss-sichere Westen anprobieren, die Ausrüstung begutachten und sogar im Polizeiauto sitzen.



Foto: Kinderhaus St. Georg



Foto: Kinderhaus St. Georg

Auch der liebe Nikolaus hat die Kinder nicht vergessen und kam ins Kinderhaus. Mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier ging das Jahr 2024 zu Ende.

Wie schon in den letzten Jahren besuchte auch dieses Jahr wieder die Zahnärztin mit der Seerobbe "Goldie" das Kinderhaus. Es wurden Goldie's Zähne geputzt, Lieder gesungen und Geschichten erzählt. Vielen Dank an Frau Dr. Amberger, die das gemeinsam mit Goldie immer toll für die Kinder macht.



Foto: Kinderhaus St. Georg

Kinderfasching

Fasching war los im Kinderhaus! Die Kinder durften vom Unsinnigen Donnerstag bis Faschingsdienstag verkleidet kommen und am Ende gab es große Kinderdisco, lustige Spiele und ein von den Eltern beigesteuertes tolles Faschingsbuffet. Alle hatten mächtig Spaß und Krapfen gab es natürlich auch für alle.



Foto: Kinderhaus St. Georg



Foto: Kinderhaus St. Georg

Theater von der Schaubühne Augsburg

Zum mittlerweile vierten Mal besuchte die Schaubühne Augsburg das Kinderhaus und spielte das Stück "Irgendwie Anders". Passend zum Jahresthema des Kindergartens ("Allein sind wir einzigartig, gemeinsam sind wir ein Meisterwerk") geht es hier darum, gemeinsam stark zu sein, Andersartigkeit zu akzeptieren und Gefühle zuzulassen. Wie immer wurde es toll dargeboten von der Schaubühne Augsburg. Die Kinder waren sehr beeindruckt und begeistert.

Foto: Georg Strasser



Kreuzwegandacht der KLB

Durch die Karwoche auf Ostern zu: Die KLB hat eine Kreuzwegandacht vorbereitet, die mit ausgewählten Bibeltexten Denkimpulse setzt zu den Themen *Urteile und Vorurteile, Fremdbestimmung, Macht, Demut, Kreuz und Grab*. Was sagen uns die Texte in unserer heutigen Lebenswirklichkeit? Wir laden herzlich ein, sich auf das Geheimnis der Karwoche einzulassen mit Impulsen, Gebeten, Liedern und Orgelmeditation.

Di 15.04.2025, 19:00 Uhr, Hattenhofen

Kreuzwege in Wenigmünchen

Ganz herzlich lädt die Pfarrei St. Michael Wenigmünchen am Karfreitag sowohl große als auch kleine Pfarrangehörige zu den Kreuzwegen am Kalvarienberg ein.

Um 10:00 Uhr beginnt der Kinderkreuzweg, in den sich die Kinder dieses Jahr „hineinspüren“ und „mitfühlen“ dürfen.

Um 13:00 Uhr begehen dann die Erwachsenen singend und betend den Kreuzweg. Bei schlechter Witterung wechseln wir in die Pfarrkirche aus.

Fr 18.04.2025, 10:00 u. 13:00 Uhr, Wenigmünchen



Foto: Anni Schäffler

Foto: Georg Strasser



Emmausgang der KLB

Nach der stillen Karwoche und den freudvollen Osterfeiern in unseren Kirchen machen wir uns am Ostermontag dann nachmittags auf den Weg, tauschen uns unterwegs über Impulse aus der Emmausgeschichte aus und sitzen abschließend noch bei Kaffee und Kuchen oder einer Brotzeit zusammen. Eine Aktion für die ganze Familie: auch ein Osterne-

suchen für die Kinder ist geplant. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr am Flurkreuz beim Heitmeir-Hof Kuchenried. Von dort geht es auf Feldwegen über Englertshofen nach Aufkirchen. Gesamte Wegstrecke: 3,5 km.

Mo 21.04.2025, 13:30 Uhr, Kuchenried

Floriansfest in Hattenhofen

Zum diesjährigen Floriansfest am 4. Mai lädt die Freiwillige Feuerwehr Hattenhofen recht herzlich ins Feuerwehrgerätehaus ein. Zu Ehren unseres Schutzheiligen und aller lebenden und verstorbenen Kameraden findet ein festlicher Gottesdienst statt. Im Anschluss werden Ehrungen vorgenommen. Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt wie für zahlreiche Kinderaktivitäten. Zusätzlich besteht die Gelegenheit, die vielseitigen Aufgaben und Aktivitäten von Feuerwehr und Jugendfeuerwehr kennenzulernen.

So 04.05.2025, 10:00 Uhr, Hattenhofen



Foto: Andreas Waldeitner

Maiandacht des Fördervereins

Am ersten Sonntag im Mai, dem 4. Mai 2025, findet um 14:00 Uhr wieder die beliebte Maiandacht statt. Sie wird im Kloster-Obstgarten vor der Gartengrotte abgehalten, bei schlechtem Wetter in der St. Kajetankapelle.

Anschließend gibt es wieder Kaffee und leckere Kuchen in der Remise. Der Förderverein Klosterhof Spielberg freut sich, Sie zur Maiandacht begrüßen zu dürfen.

So 04.05.2025, 14:00 Uhr, Spielberg

Maifeier der Senioren

Wenn die Maiglöckchen wieder blühen und der Frühling seinen Höhepunkt erreicht, ist Kaffeezeit für alle Senior/innen des gesamten Pfarrverbandes Glonnauer Land. Alle sind herzlich eingeladen, zusammen bei Kaffee und Kuchen ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Di 06.05.2025, 14:00 Uhr,

Sportheim Haspelmoor

Do 15.05.2025, 14:00 Uhr, Pfarrhof Günzlhofen



Foto: Marie Gamperling



Feldgottesdienst mit Segnung der Böllerschützen

Am 25. Mai 2025 um 10:00 Uhr lädt die Böllerschützenabteilung der Graf-Hatto-Schützen Hattenhofen recht herzlich zum Feldgottesdienst an der Högenauer-Halle (am Heckenweg) in Hattenhofen ein. Dieser findet mit anschließender Segnung der Böllerschützen zu Ehren



Foto: Sonja Strohmeyer

unserer lebenden und verstorbenen Kameraden statt. Im Anschluss veranstalten wir zusammen mit unseren geladenen Vereinen ein Böllerschießen. Für das leibliche Wohl gibt es nach dem Böllern ein Weißwurstfrühstück mit musikalischer Umrahmung durch die Blaskapelle Unterschweinbach. Am Nachmittag lassen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

So 25.05.2025, 10:00 Uhr, Hattenhofen

Andechswallfahrten

Bald ist es wieder soweit – die traditionellen Wallfahrten zum Kloster Andechs ab Günzlhofen und Hattenhofen stehen bevor! Gemeinsam machen sich die Pilger/innen auf den Weg, voller Vorfreude auf eine besinnliche Zeit und die wohlverdiente Brotzeit nach der Ankunft.

Von Günzlhofen geht es um 4:00 Uhr morgens am 28. Mai los. Die Rückkehr ist für den 29. Mai gegen 15:00 Uhr geplant. Anschließend an die kleine Andacht in Günzlhofen, mit der die Wallfahrer empfangen werden, gibt es kühle Getränke im Pfarrhof.

Von Hattenhofen wird am 31. Mai um 3:00 Uhr an der Kirche gestartet. Die Wallfahrer/innen werden nach dem Gottesdienst und einem stärkenden Mittagessen in Andechs mit privaten PKW's zurückgefahren.

Wir freuen uns auf viele Mitpilger/innen!

Mi 28.05.2025, 4:00 Uhr, ab Kirche Günzlhofen

Sa 31.05.2025, 3:00 Uhr, ab Kirche Hattenhofen



Foto: Marina Richtberg

SCO Pfingstgottesdienst

Der traditionelle Pfingstgottesdienst an der Waldgaststätte des SC Oberweikertshofen findet dieses Jahr am Pfingstmontag, den 09.06.2025, um 10:00 Uhr unter der Leitung von Marion Fritsch statt. Danach gibt es wieder ein gemütliches Beisammensitzen mit gemeinsamem Mittagessen und musikalischer Umrahmung.

**Mo 09.06.2025, 10:00 Uhr,
Oberweikertshofen**



Foto: Florian Dimmelmeier

Dreifaltigkeitssonntag in Waltenhofen

Am Sonntag, den 15. Juni 2025, feiern wir das Hochfest der Hl. Dreifaltigkeit in Waltenhofen. Der Festgottesdienst findet bei schönem Wetter im Freien statt. Die Messe wird - wie immer - vom Männergesangverein Wenigmünchen musikalisch gestaltet. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

So 15.06.2025, 10:00 Uhr, Waltenhofen



Foto: Sabine Steber

Fronleichnam in Egenhofen

Das diesjährige Fronleichnamsfest für die Pfarreien Aufkirchen, Egenhofen, Günzhofen, Oberweikertshofen und Wenigmünchen findet am Donnerstag, den 19. Juni 2025, in Egenhofen statt. Nach dem Gottesdienst um 9:00 Uhr im Pfarrgarten beginnt die Prozession durch den Ort. Die Pfarrei Egenhofen freut sich über viele Teilnehmer/innen und der Pfarrgemeinderat Egenhofen bedankt sich bereits jetzt bei allen Unterstützern und Helfer/innen. Insbesondere sind auch alle Fahnenabordnungen der jeweiligen Ortsvereine, die Erstkommunionkinder und Familien mit Kindern zur Teilnahme herzlich eingeladen. Nach der Prozession gibt es ein Mittagessen und danach Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Ausklang des Feiertages.

Do 19.06.2025, 9:00 Uhr, Egenhofen



Bild: Image

Foto: Sieglinde Kennerknecht



Fronleichnam mit Patrozinium und Pfarrfest in Hattenhofen

Am Sonntag, den 22. Juni steht in Hattenhofen die traditionelle Fronleichnamsprozession auf dem Programm. Der Gottesdienst beginnt in der Pfarrkirche. Die anschließende Prozession wird durch den Musikverein Althegnenberg musikalisch begleitet und führt über die Stationen Valesiplatz, Kriegerdenkmal, Schule, Ludwigseiche zum Feuerwehrhaus. Dort wird im Anschluss unser Pfarrfest gefeiert. Auch heuer wird bestens für das leibliche Wohlbefinden mit einem gemeinsamen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Hörbacher Rasso-Räuber. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf viele Besucher.

So 22.06.2025, 9:00 Uhr, Hattenhofen

Familiengottesdienste

Bei herrlichem Sonnenschein fand im Juli 2024 im Pfarrgarten in Hattenhofen der erste Picknickgottesdienst unseres Pfarrverbandes statt. Seitdem lässt sich das Familiengottesdienst-Team immer wieder Neues einfallen und gestaltet anprehen- de Gottesdienste speziell für Kinder und Familien mit viel Zeitaufwand und Kreativität. Der nächste Picknickgottesdienst findet in Spielberg im Klostergarten statt. Im Anschluss wird gemeinsam gepicknickt und ausgiebig gespielt.



Foto: Marion Fritsch

Zu diesem und allen weiteren Familiengottesdiensten im gesamten Pfarrverband laden wir alle Familien recht herzlich ein:

So 13.04.2025, 10:00 Uhr, Aufkirchen (Palmsonntagsgottesdienst)

So 18.05.2025, 10:00 Uhr, Egenhofen

So 06.07.2025, 10:00 Uhr, Klostergarten Spielberg (Picknickgottesdienst)



Patrozinium und Pfarrfest der Pfarrei St. Margareta Günstzhofen

Am 20. Juli um 10:00 Uhr feiern wir das Patrozinium zu Ehren der Heiligen Margareta in der Pfarrkirche Günstzhofen. Anschließend laden wir alle Mitglieder des Pfarrverbandes herzlich zu einem geselligen Pfarrfest ein.

Freut Euch auf ein leckeres Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten Günstzhofen. Der Pfarrgemeinderat Günstzhofen freut sich auf Euer Kommen!

So 20.07.2025, 10:00 Uhr, Günstzhofen

Ökumenischer Gottesdienst

Nachdem der SV Haspelmoor im letzten Jahr sein 75jähriges Jubiläum feierte, findet dieses Jahr am Sonntag, den 20. Juli, um 10:30 Uhr wieder der jährliche Ökumenische Gottesdienst in der Kirche in Hatzenhofen statt. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt und im Anschluss sind alle herzlich zum Mittagessen ins Sportheim eingeladen.

So 20.07.2025, 10:30 Uhr, Haspelmoor



Foto: Hans Scherer

530 Jahre St. Anna Osterholzen

Die Kapelle St. Anna begeht dieses Jahr ihr 530jähriges Bestehen. Zum Mitfeiern dieses besonderen Jubiläums sind am Samstag, den 26. Juli 2025, ab 19:00 Uhr alle eingeladen nach Osterholzen zu kommen, insbesondere alle Annas, die an diesem Tag ihren Namenstag begehen. Nach dem Gottesdienst mit P. Antoo gibt es dort ein gemütliches Beisammensein mit Musik, Speis und Trank in der Halle der Familie Wolf. Die Pfarrei Egenhofen und Familie Wolf freuen sich über zahlreiche Besucher.

Sa 26.07.2025, 19:00 Uhr, Osterholzen



Foto: PV Glonnauer Land

Aufruf zum Projektchor

„10 Jahre PV Glonnauer Land“

Am Sonntag, den 21.09.2025,
darf unser Pfarrverband sein
10jähriges Bestehen mit einem



Festgottesdienst feiern. Dazu laden wir alle interessierten und begeisterten Sänger/innen unseres Pfarrverbandes ein, sich am Projektchor für dieses Jubiläum zu beteiligen. In Absprache mit den Verantwortlichen werden wir für den Gottesdienst folgende Lieder erlernen:

Du bist das Licht (Gregor Meyle)

Blindes Vertrauen (Fäaschtbänkler)

Circle of Life (Elton John)

Begleitet wird der Chor von einer eigens zusammengestellten Band. Proben finden 14-tägig montags im Pfarrheim in Aufkirchen statt. Die erste Probe ist für Mitte Mai angedacht.

Wir hoffen, dass Euch dieses Angebot des Mitgestaltens anspricht, und würden uns freuen, wenn möglichst viele Musikbegeisterte und Sänger/innen dieser Einladung folgen. Wir bitten um Anmeldung unter: neumair.b@arcor.de oder 0167/1873532 (per Whatsapp) unter Angabe von Name und Stimmlage (Sopran, Alt, Tenor, Bass).

Sternsinger 2025

Unsere Sternsinger sammelten am 5. und 6. Januar fleißig für soziale Projekte. Es kamen insgesamt 16.255,36 € im Pfarrverband zusammen.



Foto: Carolin Hartl

Aufkirchen



Foto: Stefan Sgrist

Egenhofen

Sternsinger 2025

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ verwendet 6.814,99 € für Projekte von Sr. Sigmunda in unserer Partnerdiözese Quito in Ecuador und 9.440,37 € für Projekte in Kenia und Kolumbien.

Foto: Heidi Krischker



Unterschweinbach mit 3 Gruppen

Foto: Heidi Krischker



Foto: Heidi Krischker



Foto: Johanna Pfeiffer



Wenigmünchen



Foto: Stefanie Gamperling

Günzlhofen



Foto: Andreas Peter

Hattenhofen



Foto: Sabine Steber

Oberweikertshofen

Unsere Kirchenverwaltungen

Im November wurden die neuen Kirchenverwaltungen gewählt. Diese haben inzwischen ihre Arbeit aufgenommen und wurden für ihren Dienst gesegnet. Die ausgeschiedenen Kirchenverwaltungsmitglieder wurden im März in den Gottesdiensten feierlich verabschiedet.



Foto: Heidi Ableitner

In Oberweikertshofen schieden Brigitte Kellerer und Michaela Schwarz aus der Kirchenverwaltung aus. Wir freuen uns sehr, dass Renate Albrecht als Kirchenpflegerin und Uschi Pflanz weiterhin aktiv bleiben und die Aufgaben unter sich aufteilen. Pfarrbeauftragte Marion Fritsch und Verwaltungsleiterin Claudia Mayer sind als Vorstand und stellv. Vorstand automatisch Mitglieder aller Kirchenverwaltungen im PV Glonnauer Land.

In Hattenhofen verlässt Herr Johann Kennerknecht nach 36 Jahren als Kirchenpfleger und 42 Jahren als Mitglied die Kirchenverwaltung und wurde für seinen lang-



Foto: Sieglinde Kennerknecht

jährigen Dienst geehrt. Künftig übernimmt Michael Scherer die Aufgaben als Kirchenpfleger. Er und Johann Stangl wurden erneut gewählt sowie Helmut Loder und Markus Kennerknecht als neue Mitglieder begrüßt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das Ehepaar Frei für die jahrelange Pflege der Kapelle in Haspelmoor geehrt und ebenfalls verabschiedet.

In Aufkirchen wurden Hans Perzl, Georg Ludwig und Andreas Übelacker aus der Kirchenverwaltung verabschiedet. Neu hinzugekommen sind Hans Langwieder, Claudia Kalfhaus und Siegfried Zeller (nicht im Bild). Sie unterstützen den amtierenden Kirchenpfleger Andreas Rieder, Hans Müller (beide nicht im Bild) und Dr. Josua Käshammer, der inzwischen zum Verbundspfleger gewählt wurde.



Foto: Yvonne Aichner

Foto: Stefanie Gamperling



Kirchenpfleger Andreas Gamperling wird in der neuen Amtsperiode weiterhin von Andreas Wurstbauer und neu von Thomas Hartl unterstützt. Verabschieden mussten wir uns in der Kirchenverwaltung Günzlhofen von Christian Staffler und Andreas Neheider.

Abgesehen von Kirchenpfleger Kaspar Sigrist, mussten wir uns in Egenhofen von allen Mitgliedern der bisherigen Kirchenverwaltung verabschieden. Nachdem Markus Gschwandtner, Martin Hofberger und Sebastian Aumüller nicht mehr kandidierten, wurden Eberhard Herrmann, Florian Dimmelmeier und Rupert Schräfl neu gewählt.



Foto: Petra Sigrist

Foto: Yvonne Aichner



Wenigmünchen vertraut weiterhin auf die bewährten Kirchenverwaltungsmitglieder und wählte erneut Kirchenpfleger Uli Schäffler, Peter Thurner (nicht im Bild), Ludwig Märkl und Norman Gärtner.

Wir wünschen allen amtierenden Mitgliedern Gottes Segen für ihren Dienst!

Zusammenstehen

Liebe Gemeindemitglieder,
in einer Zeit voller Herausforderungen wird uns immer bewusster, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind – sowohl in der Gesellschaft als auch in unserer Kirche.

Früher sorgte eine gemeinsame religiöse Überzeugung für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Heute gibt es eine Vielfalt an Meinungen, wodurch diese verbindende Kraft oft fehlt. Der neutrale Staat und die Globalisierung erschweren zudem die Lösung sozialer Konflikte. Welche Rolle kann die Kirche hier spielen?

Gerechtigkeit

Die Bibel gibt keine direkten Antworten auf moderne gesellschaftliche Fragen, doch ihre Lehren lassen sich in unsere Zeit übertragen. So ruft der Galaterbrief zur Gerechtigkeit auf, indem er die Unterstützung von Witwen, Waisen und älteren Menschen betont. Jesus lehrte, dass alle Menschen vor Gott gleich sind – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Fähigkeiten. Darauf reagieren auch kirchliche Würdenträger wie unser Erzbischof Reinhard Kardinal Marx, der es in seinem neuesten Buch so formulierte: „Ich komme jedenfalls immer mehr zu der Überzeugung, dass es keine Frage des Geschlechts sein sollte, die darüber entscheidet, wer einer

sakramentalen und kultischen Feier vorstehen kann.“

Verbundenheit

Zusammenhalt beginnt im Kleinen: in unserer Gemeinde, unseren Familien und unserem persönlichen Umfeld. Kleine Gesten der Nächstenliebe – ein offenes Ohr, eine helfende Hand oder ein aufmunterndes Wort – können viel bewirken. Manchmal zeigt sich der Zusammenhalt ganz konkret, wenn wir nach einem Gottesdienst noch zusammenstehen, miteinander sprechen und einander zuhören. Wenn wir in der Nachbarschaft ein gutes Gespräch über den Gartenzaun hinweg führen oder sich irgendwo eine Gelegenheit ergibt, zusammenzukommen auf einen Schluck, was auch immer jeder gerne trinkt. Solche kleinen Momente des Miteinanders stärken unser Gefühl der Verbundenheit und lassen uns spüren, dass wir nicht allein sind.

Sicherheit

Darüber hinaus können wir den Begriff „Zusammenstehen“ auch im übertragenen Sinne betrachten. Ein

anschauliches Beispiel liefert die Natur: Pinguine überleben die Kälte in ihrem Lebensraum, indem sie sich in Gruppen eng zusammenstellen. So bietet die Kolonie auch Schutz vor Raubtieren und das Zusammenstehen ist eine Überlebensstrategie.



Foto: Siggy Nowak auf Pixabay

Gemeinschaft

Ähnlich kann es auch in unserer kirchlichen Gemeinschaft funktionieren. Dies zeigt sich in der neuen Mesnerstelle für Aufkirchen und Unterschweinbach: Ab dem 1. April übernimmt Torsten Winterstein diesen Dienst, allerdings mit einem begrenzten Stundenkontingent im Rahmen eines Minijobs. Damit in beiden Kirchen weiterhin regelmäßig Gottesdienste stattfinden können, wird er weiterhin von engagierten Ehrenamtlichen unterstützt. Ihr Einsatz ist ein wertvolles Zeichen für gelebte Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Zusammenhalt erfordert Motivation – und vor allem die Kraft, ihn auf-

rechtzuerhalten. Das biblische Bild vom Weinstock und den Reben verdeutlicht dies:



Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Der Sohn Gottes will die Quelle sein, aus der die Kraft zum Leben und zur Liebe strömt. Aus dieser Quelle können wir Ausdauer, Geduld, Hartnäckigkeit sowie Ruhe und Gelassenheit schöpfen – und auch den Blick für die kleinen Dinge des Lebens.

Lassen Sie uns trotz aller Herausforderungen gemeinsam daran arbeiten, eine Kirche und Gesellschaft zu gestalten, die nicht spaltet, sondern verbindet. Denn nur wenn wir zusammenstehen, können wir eine hoffnungsvolle Zukunft aufbauen. Möge Gott uns auf diesem Weg begleiten und stärken.

Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.

*Ihre Pfarrbeauftragte
Marion Fritsch*

Termin-Pinnwand (März - Juli 2025)

13.04.	10:00	Familiengottesdienst zu Palmsonntag in Aufkirchen
15.04.	19:00	Kreuzwegandacht der KLB in Hattenhofen
17.04.	10:00	Ministrantenprobe für Ostergottesdienste in Aufkirchen
17.04.	19:00	Feier vom Letzten Abendmahl, AK u. GH
18.04.	10:00	Kinderkreuzweg am Kalvarienberg in Wenigmünchen
18.04.	13:00	Kreuzweg am Kalvarienberg in Wenigmünchen
18.04.	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi, AK u. HH
19.04.	20:00	Feier der Osternacht in Günzlhofen
20.04.	5:30	Feier der Osternacht in Aufkirchen
21.04.	13:30	Emmausgang der KLB von Kuchenried nach Aufkirchen
23.04.	14:00	Spielesachmittag der KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
25.04.	15:00	Stellprobe f. d. Erstkommunionkinder in Hattenhofen
25.04.	17:30	Stellprobe f. d. Erstkommunionkinder in Günzlhofen
26.04.	10:00	Feier der Erstkommunion in Hattenhofen
27.04.	10:00	Feier der Erstkommunion in Günzlhofen
27.04.	10:00	Patrozinium u. Sängerjahrtag in Aufkirchen
02.05.	15:00	Stellprobe f. d. Erstkommunionkinder in Egenhofen
02.05.	17:30	Stellprobe f. d. Erstkommunionkinder in Aufkirchen
03.05.	10:00	Feier der Erstkommunion in Egenhofen
04.05.	10:00	Feier der Erstkommunion in Aufkirchen
04.05.	10:00	Floriansfest im FFW-Haus Hattenhofen
04.05.	14:00	Maiandacht des Fördervereins im Klostergarten Spielberg
06.05.	14:00	Frühlingsfest der Senioren im Sportheim Haspelmoor
07.05.	20:00	PGR-Sitzung AK/EH im Pfarrstadl Aufkirchen
09.05.	19:00	Maiandacht Liederkranz Aufkirchen am Strohmeier-Kreuz
10.05.	19:00	Gebete für's Leben in St. Kajetan, Spielberg
11.05.	10:00	Familien-Dankgottesdienst d. Erstkommunionkinder in HH
15.05.	14:00	Maifeier der Senioren im Pfarrgarten Günzlhofen
18.05.	10:00	Familiengottesdienst in Egenhofen
21.05.	14:00	Spielesachmittag der KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
25.05.	10:00	Feldgottesdienst mit Segnung d. Böllerschützen, HH
26.05.	19:00	Bittgang nach Hanshofen mit Maiandacht
27.05.	19:00	Sternbittgang nach Herrnzell mit Bittamt
28.05.	4:00	Fußwallfahrt nach Andechs ab Günzlhofen
28.05.	19:00	Bittgang nach Hörbach mit Bittamt
31.05.	3:00	Fußwallfahrt nach Andechs ab Hattenhofen

31.05.	19:00	Feierliche Maiandacht mit eucharistischem Segen, UB
09.06.	10:00	Pfingstgottesdienst am Sportgelände des SCO
15.06.	10:00	Patrozinium in Waltenhofen
19.06.	9:00	Fronleichnam in Egenhofen mit AK, GH, OW u. WM
22.06.	9:00	Fronleichnam in Hattenhofen
25.06.	9:00	Spielesachmittag der KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
29.06.	10:00	Patrozinium in Oberweikertshofen
06.07.	10:00	Picknickgottesdienst im Klostergarten Spielberg
04.07.	19:00	Patrozinium in Englertshofen
09.07.	14:00	Sommerfest der Senioren Hattenhofen, Sportheim Hsp
20.07.	10:00	Patrozinium mit Pfarrfest in Günzlhofen
20.07.	10:30	Ökum. Gottesdienst in der Pfarrkirche Hattenhofen
23.07.	14:00	Spielesachmittag der KLB im Pfarrstadl Aufkirchen
23.07.	19:00	PGR-Sitzung AK/EH, anschl. Grillfest PGR + KV in AK
26.07.	19:00	Patrozinium u. 530jähriges Jubiläum in Osterholzen

Freud und Leid (Nov. 2024 bis März 2025)



TAUFEN

09.11.	Amelie Feigl, Haspelmoor
15.12.	Jakob Scheuerer, Egenhofen
08.02.	Ella Sachse, Haspelmoor
08.02.	Luna Sachse, Haspelmoor
08.02.	Jonas Steber, Haspelmoor
22.02.	Alexander Hektor Streicher, Oberschweinbach
30.03.	Simon Heiß, Oberschweinbach
30.03.	Julia Katharina Krapf, Herrnzell



TODESFÄLLE

14.11.	Monika Ostermeier, Jesenwang (in Günzlhofen)
21.11.	Franz Kistler, Unterschweinbach
11.01.	Alfred Dirnberger, Poigern
15.01.	Waltraud Hörmann, Hattenhofen
17.01.	Walter Eberl, Unterschweinbach
30.01.	Elisabeth Näßl, Günzlhofen
20.02.	Michael Dräxler, Loitershofen
21.02.	Johann Rieder, Aufkirchen
21.03.	Berta Collingro, Oberschweinbach
26.03.	Margaretha Huber, Günzlhofen

Die Grabgestaltung auf unseren Friedhöfen

Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbandes,

die in der letzten Ausgabe versprochenen Informationen zu den neuen Kirchenverwaltungen finden Sie in diesem Heft auf den S. 14 u. 15 als separaten Beitrag. Mir bleibt an dieser Stelle noch einmal zu wiederholen, was ich bereits bei den Verabschiedungsgottesdiensten gesagt habe: Einen herzlichen Dank auszusprechen an alle, die sich bereits seit vielen Jahren mit viel Herzblut und Zeitaufwand engagiert hatten und nun aus dem Gremium ausgeschieden sind. Gleiches gilt denjenigen, die sich für eine Wiederwahl oder Neuwahl zur Verfügung gestellt haben. Wir haben sicher in den nächsten Jahren wieder einiges an Aufgaben und Projekten vor uns. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit.

Grabgestaltung

Für ein weiteres, wiederkehrendes Thema möchte ich diesen Bericht nutzen. Es geht um die Gestaltung der Gräber auf unseren kirchlichen Friedhöfen. Gemäß unseren Friedhofssatzungen, welche auch auf unserer Internetseite zu finden sind, ist für die Errichtung eines Grabmals die Genehmigung der Kirchenverwaltung einzuholen, d. h. eine Zeichnung/ein Entwurf des

neuen Grabmals oder auch einer Grababdeckung muss über das Pfarrbüro an die Kirchenverwaltung/Kirchenpfleger zur Genehmigung weitergeleitet werden.

Dazu haben unsere Kirchenverwaltungen im Jahr 2024 beschlossen, dass Gräber nur bis zu zwei Dritteln ihrer Fläche mit festen Abdeckungen versehen werden dürfen. Der verbleibende Teil des Grabes muss für die Grünbepflanzung freigehalten werden.

Dazu die folgende Erklärung: Diese nun einheitliche Regelung bezüglich der Gestaltung von Grabstellen zielt darauf ab, sowohl den ästhetischen als auch den ökologischen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Regelung dient mehreren Zwecken: Zum einen soll sie sicherstellen, dass das Grab harmonisch in das Gesamtbild des Friedhofs integriert wird und nicht zu stark mit festen Materialien bedeckt ist. Dies fördert ein ansprechendes, natürliches Erscheinungsbild der Gräberlandschaft und ermöglicht die Bepflanzung, die auf vielen Friedhöfen eine wichtige Rolle spielt.

Der verbleibende Teil des Grabes, der für die Grünbepflanzung vorgesehen ist, trägt dazu bei, das ökologische Gleichgewicht zu fördern. Pflanzflächen ermöglichen eine nachhaltige Gestaltung und tragen

zur Förderung der Biodiversität bei, indem sie Lebensräume für Insekten und andere Kleintiere bieten.

Bildbeispiele für mögliche Grababdeckungen:



Foto: Claudia Mayer



Foto: Claudia Mayer

Gerne können Sie sich bei Fragen zur Gestaltung an das Pfarrbüro oder den Kirchenpfleger der jeweiligen Pfarrei wenden. Für vorhandene Grabmale gilt Bestandsschutz.

Grabpflege

Hinweisen möchte ich Sie noch auf die Pflege des Grabes und dessen angrenzenden Umrisses. Bitte halten Sie diese Fläche in einem angemessenen Zustand.

Herzlichen Dank an alle, die auf ein schönes und gepflegtes Erscheinungsbild unserer Gräber und Friedhöfe achten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern, erholsame Feiertage und eine schöne Frühlingszeit.

*Ihre Claudia Mayer
Verwaltungsleiterin*

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Bild: Image

Namaste...

Fragt man uns, ob wir jetzt nach diesen beiden Wochen Indien kennen, so lautet die Antwort ganz klar: „Nein“. Dieses riesige Land kann man weder in zwei Wochen noch in zwei Jahren zur Gänze verinnerlichen.

Aber: Wir haben viele Gesichter von Indien kennengelernt. Sprich: Wir haben derart zahlreiche Eindrücke gewonnen, dass mehrere MITEINANDER GEHEN dafür nicht ausreichen würden.

Manche erinnern sich: Geboren wurde die Idee im Rahmen der Feier zum 50. Geburtstag von Pater Antoo im Juni 2023. Ein syromalabarischer Gottesdienst, ein indisches Fest mit zahlreichen Bildern und Informationen über sein Heimatland, landestypischen Speisen und insbesondere der rege Austausch mit den indischen Gästen, weckte bei uns großes Interesse und letztendlich den Wunsch, dieses südasiatische Land zu besuchen.

Und los geht's

Mitten im Hochwinter, am 17. Januar, flogen wir also in den Sommer. Erfreulicherweise erwarteten uns nach der Zwischenstation Dubai in Delhi erst einmal Temperaturen zum Eingewöhnen. Als von Anfang an absolut heiß empfanden wir dagegen den Straßenverkehr in Indien, gegen den selbst der Berufsverkehr in und um München absolut

harmlos wirkt. Wohl ebenfalls ungewohnt: Während der beiden Wochen nahmen wir in diesem Gewirr weder wild erboste Autofahrer noch einen einzigen Unfall wahr.

Gleich nach dem Verlassen des Flughafengebäudes erlebten wir das, was wir dann all die Tage hindurch allerorten erfahren durften: eine herzliche Begrüßung. Hier hieß uns das Bus-Team samt unserem Reiseleiter willkommen, das uns in der ersten Woche sicher über viele Kilometer leitete. Kaum jemand von uns kannte bis dahin die Berufsbezeichnung „Bus-Boy“ - eine Art „Allrounder“, dessen Aufgaben vom Abzählen der Fahrgäste bis hin zur Ausgabe von Mineralwasser und Bananen reichen.

Der Schmelztiegel Delhi, eine Metropolregion von hierzulande unbekanntem Ausmaß, hielt uns einige Tage in seinem Bann. So besuchten wir Sehenswürdigkeiten wie das Qutub Minar, das wohl höchste Minarett der islamischen Welt, oder den berühmten Tempel der Religionsgemeinschaft der Sikhs, zu dessen Besichtigung wir erstmals auf unserer Reise unsere Schuhe aus-

ziehen durften. Ebenfalls erstmals auf unserer Reise erlebten wir einen christlichen Gottesdienst und waren erstaunt, mit welchem Frohsinn die zahlreichen Besucher - Jung und Alt - dort die Heilige Messe feiern.

Unsere Fahrt nach Agra führte uns zunächst vorbei am berühmten Lotus-Tempel der Bahai-Religion und

zog sich durch die riesige und gleichzeitig fruchtbare Schwemmebene des Ganges. Agra steht für Taj Mahal. Das Taj Mahal kennen die meisten über die Medien. Dieses Wissen allein gerät weit in den Hintergrund, wenn man einmal selbst vor diesem monumentalen Gebäude steht oder es durchschreitet.



Foto: P. Arto

Das „Goldene Dreieck“:

Mit diesem Slogan wirbt die Touristik-Branche für die historisch und insbesondere baugeschichtlich so interessante Region im nordwestlichen Indien. Diese Werbung erscheint überflüssig: Wer nach Indien reist, muss sie einfach besichtigen: eben das Taj Mahal, die Festung Agra, Fatehpur Sikri oder die

„rosa Stadt“ Jaipur mit ihren Sehenswürdigkeiten wie dem „Palast der Winde“ oder dem Fort Amber, zu dem wir, jeweils zu zweit auf bunt geschmückten Elefanten reitend, gelangten. Lange noch werden wir uns auch an den Stufenbrunnen Abhaneri mit seinen schwindelerregenden Dimensionen erinnern.

Namaste... (Fortsetzung)



Foto: P. Antoo

Der siebte Tag unserer Reise stand unter der Überschrift „Luftveränderung“: Per Inlandsflug erreichten wir Kochi (Cochin) im südwestlichen Bundesstaat Kerala, die Heimat von Pater Antoo, und damit einen Landesteil, der sich vom Norden in mehrfacher Hinsicht deutlich unterscheidet: tropische Vegetation mit Kokospalmen und Mangobäumen, die dravidische Kultur mit der Sprache Malayalam, aber auch eine hoch

entwickelte Infrastruktur. Bemerkenswert sind die herrlichen, oft in blankem Weiß strahlenden Kirchenbauten, die den zahlreichen Christen in Kerala als Begegnungsstätte dienen. Ein „Muss“ in Kerala: eine gemütliche Fahrt mit einem motorisierten Hausboot durch die tropischen Gewässer der „Backwaters“ im Hinterland von Allapuzha (Alleppey). Ein Höhepunkt war dabei sicherlich der Abstecher zu einem nahezu versteckten Wallfahrtsort: Kainakary im Bezirk Alleppey ist der Geburtsort des Heiligen Kuriakose Elias Chavara, des Gründers des CMI-Ordens („Carmelites of Mary Immaculate“), dem auch Pater Antoo angehört.

Kultur und Begegnung

Die Reise stand unter dem Zeichen „Kultur und Begegnung“. In der Tat kam es zu zahlreichen interessanten Kontakten mit den Menschen



Foto: P. Antoo



Foto: P. Antoo

vor Ort, egal ob im Rahmen der Gottesdienste, ob beim Besuch einer Klosterschule oder beim Besuch des von uns finanziell unterstützten Kinderheims.

Stark beeindruckt hat uns vor allem der Gottesdienst in der Heimatpfarre von Pater Antoo. Wie gerne würden wir dies auch bei uns erleben: eine bis auf den letzten Platz gefüllte große Kirche mit Besuchern aus allen Altersgruppen, die sich ausnahmslos voller Freude an der gemeinsamen Feier beteiligen.

Im Anschluss daran versammelten wir uns alle am Grab der Eltern von Pater Antoo.

Bei Pater Antoo zuhause

Einen überaus herzlichen Empfang bereitete uns die Familie von Pater Antoo, die uns mit mannigfaltigen einheimischen Spezialitäten verwöhnte. Insbesondere aber war uns die Gelegenheit geboten, jedes einzelne Familienmitglied kennenzulernen. Allein dieses Treffen schuf neue Verbindungen.



Foto: P. Antoo

Namaste... (Fortsetzung)

Am Ende unserer Reise stand noch einmal die Stadt Kochi im Mittelpunkt. St.-Franziskus-Kirche, Holländischer Palast, Hill Palace Museum, Paradesi-Synagoge, Fischmarkt samt Chinesischen Fischernetzen: Ein Tag

allein reicht nicht aus, um diese Sehenswürdigkeiten vollends zu erfassen.

Uns allen wird diese Reise unvergesslich bleiben: allein schon wegen der unzähligen Eindrücke, die wir von diesem vielfältigen Land mit seinen außerordentlich offenen und gastfreundlichen Einwohnern gewonnen haben.

Eine gute Gemeinschaft

Zusätzlich haben wir als Gruppe eine Botschaft für unseren gesamten Pfarrverband mit nach Hause gebracht. 14 Tage lang zusammen unterwegs zu sein, kann mitunter Konflikte hervorrufen.

Für unsere Reisegesellschaft gilt exakt das Gegenteil: Jede und jeder hat auf die anderen geachtet, die Stimmung war durchgehend positiv, neue Bekanntschaften, ja: Freundschaften, sind entstanden.



Foto: P. Antoo

Ein besonderer Dank gilt unserem Pater Antoo, der uns mit hoher menschlicher Kompetenz und jeder Menge an organisatorischem Geschick durch sein Heimatland geführt hat. Nur durch die persönlichen Kontakte von Pater Antoo haben wir auch ein sehr individuelles Besuchsprogramm erlebt.

Vortrag im Pfarrstadl

Es erscheint aussichtslos, all die empfangenen Impressionen in wenigen Zeilen zu fassen. Somit bereiten wir auf der Grundlage unserer zahlreichen Aufnahmen gerade einen ausführlichen Vortrag vor. Dieser Vortrag findet am Dienstag, den 29. April, im Pfarrstadl Aufkirchen statt. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gegen eine Spende gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich das

Autoren-Team „Indien-Reise“

Seniorenkreis Hattenhofen

Anfang Februar ist der Seniorenkreis Hattenhofen miteinander in das neue Jahr gestartet mit einem gemütlichen Seniorennachmittag im Sportheim Haspelmoor.



Foto: Marlene Hillmayr

Mit Kaffee und schönen selbstgemachten Torten ging es los. Danach hatte man genügend Zeit zum Ratschen. Am Abend gab es für alle noch Schweinsbraten mit Kartoffelknödel und Blaukraut, bevor sich alle wieder auf den Heimweg machten.

Bereits 4 Wochen später trafen sich die Senioren wieder, um miteinander den Tag zu verbringen. Die Veranstaltung begann um 11:00 Uhr mit Weißwürsten, Wienern und frischen Brezen. Die vielen Gäste genossen die Zeit miteinander und im Sportheim Haspelmoor wurde aus-

giebig gelacht und geratscht. Am Nachmittag gab es noch Kaffee und Krapfen für alle. Gut gestärkt machten sich die Senioren dann auf den Heimweg und freuen sich schon wieder auf ihr nächstes Zusammentreffen.

Die kommenden Termine sind:

Dienstag, 6. Mai: Frühlingsfest

Dienstag, 9. Juli: Sommerfest mit Grillen

Beginn jeweils um 14:00 Uhr im Sportheim Haspelmoor.

Die beiden Leiterinnen des Seniorenkreises Hattenhofen, Elvira Unger und Marlene Hillmayr mit ihren Helferinnen Ingrid Scheuermann und Paula Mehringer, freuen sich über viele Besucher, gerne auch wieder neue Gesichter.



Foto: Marlene Hillmayr

Fasching in der Kirche?

Diese Frage stellten sich am 23. März wohl einige Kirchenbesucher in der Kirche St. Margareta in Günzlhofen. Zudem erschienen viele Kinder und Erwachsene verkleidet und auch unser Mesner, unsere Gemeindereferentin Frau Fritsch und die Ministranten zogen mit Faschingshütchen ein.



Foto S. Hartl



Foto S. Hartl

Dass es ein freudiger Gottesdienst werden würde, zeigte auch das Kyrie, welches mit den von den Kindern gefundenen Jubelrufen wie „Hurra“ und „Juhu“ gesprochen wurde. Auch die fröhlichen Lieder der Singschar Günzlhofen trugen zu einem heiteren Gottesdienst bei. Nach der Lesung, in der es um die Freude am Leben und am Glauben ging, zogen die kleinen Kirchenbesucher ins Pfarrheim. Dort schauten sie das Kasperltheater „König Hupf der I.“ an. Die älteren Kinder und Erwachsenen überlegten sich, was ihnen in ihrem Leben Freude bereitet und schrieben es auf Luftballons. Diese wurden mit Hilfe aller Kinder zum Altar befördert, wo dann auch gemeinsam das Vater Unser gebetet wurde. Mit einer Polonaise zogen Groß und Klein aus der Kirche aus und die Kinder freuten sich über die Süßigkeiten, welche von den Ministranten geworfen wurden.



Foto S. Hartl

Fotoalbum

Foto: Sylvia Benson



Kaffeekranz!

Wer in diesem Jahr unser „Kaffeekranz!“ im Pfarrstadl Aufkirchen besuchte, traute zunächst seinen Augen nicht: es wimmelte von Schwestern in Ordenstracht (gibt's auch einen Faschingsorden?), die sich um das Wohl der Fastnachter kümmerten! Wie sich dann herausstellte, handelte es sich um lauter bekannte Gesichter, die in Schwesterntracht später noch einen Song aus dem Film „Sister Act“ zum Besten gaben. Verschiedene Sketche und eine Tanzeinlage rundeten das Vergnügen ab. Die Schwegler-Band sorgte wie immer für den passenden musikalischen Schwung, so dass fröhlich bis spät gefeiert und getanzt wurde. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Foto: Veronika Strasser

Weltgebetstag der Frauen

Den Weltgebetstag am ersten Freitag im März, der seit 1949 von Christinnen aller Konfessionen jährlich aus verschiedensten Ländern der Welt vorbereitet wird und heuer auf den 7. März fiel, richtet die KLB in unserem Pfarrverband nun schon seit 32 Jahren aus. Die Cook-Inseln im Pazifik standen in diesem Jahr im Mittelpunkt des Ökumenischen Gottesdienstes in der St. Kajetankapelle in Spielberg und beim anschließenden Länderabend in der Remise. Zahlreiche Köchinnen aus dem ganzen Pfarrverband hatten landestypische Gerichte gekocht und es gab einen Vortrag zum Weltgebetstagsland. Es wurden insgesamt 332,- € für die Cook-Inseln gespendet.

Fotoalbum

Foto: Markus Haas



Zeitfragengottesdienst mit Wolfgang Krebs

In unserer seit 2007 bestehenden Reihe „Zeitfragengottesdienste“ konnte die Pfarrbeauftragte, Marion Fritsch, am 9. März Wolfgang Krebs begrüßen. Er brachte auf Einladung der KLB eine Fastenpredigt mit. Die Kernbotschaft aus Tageslesung und Evangelium des 1. Fastensonntags, Dankbarkeit und Gottvertrauen, brachte er mit viel Humor und in verschiedenen Rollen in die heutige Zeit. Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrstadl konnten die zahlreichen Besucher mit

dem Fastenprediger nochmals ins Gespräch kommen. Anstelle eines Honorars hat er eine Spende für Sternstunden vorgeschlagen und so konnten schließlich knapp 900 € überwiesen werden. Der Gottesdienst kann noch immer über die Homepage des Pfarrverbandes angeschaut werden.

Offenes Singen mit Johannes Seibold

„Lieder für die Seele - feinfühlig Lieder voller Zuversicht und Lebensfreude“ brachte Johannes Seibold aus Scheyern am 24. Januar 2025 auf Einladung der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) mit in den Pfarrstadl Aufkirchen. Mehr als 40 sangesfreudige Frauen und Männer kamen zusammen, die sich von den Liedern und Texten von Johannes Seibold inspirieren ließen. Ein schöner Abend.



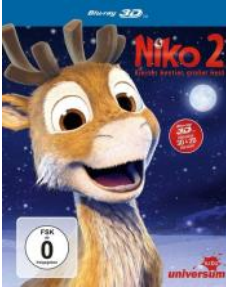
Foto: Georg Strasser



Foto: Marion Fritsch

Beim Ausflug der Ehren- u. Hauptamtlichen zu den Pallottinern nach Friedberg und ins Wittelsbacher Land am 29. März nahmen 76 Personen teil.

Jahreswechsel bei den Ministranten



Weihnachtskino

Wie jedes Jahr fand auch am letztjährigen Heiligabend wieder unser Minikino statt. Beim gemeinsamen Zusammensitzen und dem Film "Niko 2" konnten sich Kinder und Jugendliche aus dem Pfarrverband gemütlich auf die Feiertage einstimmen. Es gab Snacks und Getränke. So fiel auch sicherlich dem einen oder anderen das Warten auf die Geschenke leichter!

Neujahrsumtrunk

Gemütlich - aber auch windig - wurde es beim alljährlichen Neujahrsgottesdienst. Trotz Wetter und Temperaturen konnten wir mithilfe von Lagerfeuer und ausreichend Sekt wieder unseren Empfang auf die Beine stellen. Für den kleinen Hunger diente eine Buffetauswahl an Kuchen, Quiche, Pizzaschnecken und vielem mehr - natürlich alles auf Spendenbasis. Gesammelt wurde zur finanziellen Unterstützung der Ministrantenfahrt nach Eichstätt. Unsere Ministrant/innen und der Ministrantenverband sagen ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spendenden und Besucher!



Foto: Danijela Deak

Danijela Deak



Bild: Imagge

Das linke Bild unterscheidet sich durch 8 Veränderungen von dem rechten Bild. Welche sind es?

Ich bin die Auferstehung und
das Leben. Wer an mich
glaubt, wird le-
ben, auch wenn
er stirbt.

(Joh 11,25)